

# Die Fußball-WM fest im Blick: TuS startet durch

## Startschuss für Arbeiten im „Schwarzen Kott“

**Velen** (git/pd). Der Countdown läuft. Noch 301 Tage bis zum ersten Anpfiff bei der Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2006. Einige Mannschaften haben sich bereits für die Endrunde qualifiziert. Unterdessen darf munter weiter spekuliert werden: Logiert im nächsten Jahr tatsächlich ein WM-Team in der Gemeinde im Grünen?

Der TuS Velen jedenfalls will vorbereitet sein. Der Startschuss für seine geplanten Arbeiten am Gebäude und am Gelände im „Schwarzen Kott“ ist gefallen. Dabei stehen dem Sportverein umfangreiche Baumaßnahmen ins Haus.

Neben der Erweiterung des Clubheims (die BZ berichtete), die die Gemeinde Velen mit 30.000 Euro bezuschusst, wollen die Sportler ein Beach-Volleyball-Feld und einen Fahrradparkplatz anlegen. Um diese Erweiterungen im „Schwarzen Kott“ zu ermöglichen, sind Verträge zwischen dem Haus Landsberg, der Kommune und dem TuS-Velen vorbereitet worden, teilt die Gemeinde

in einer Presseerklärung mit.

Die Bauvorhaben des TuS sollen rechtzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 fertiggestellt werden, damit ein WM-Team, das möglicherweise im Sportschloss Quartier nimmt, diese zusätzlichen Einrichtungen schon mitnutzen kann.

Damit im September die Rohbauarbeiten für die Clubheimerweiterung starten können, sind in dieser Woche bereits vorbereitende Baumfällaktionen angefallen. Laut Mitteilung aus dem Rathaus sind sie mit dem Forstamt, der Unteren Landschaftsbehörde, dem Eigentümer sowie Kreis und Kommune abgestimmt worden.

Ebenfalls auf der Arbeitsliste steht die Anlage eines Waldparkplatzes, der mit „Schleiden“ – einer Art Holzbegrenzung – eingefasst wird. So soll die Parknot in diesem Bereich behoben werden. Um den hochwertigen Eichenbestand im „Schwarzen Kott“ zu schützen, soll der neue Waldparkplatz „in die zweite Reihe“ verlegt werden und für die Zufahrt eine Ein-

bahnstraßen-Regelung gelten. Dort mussten laut Gemeinde-Mitteilung nur wenige Nadelholzbestände gerodet werden, um Raum für 40 Stellplätze zu schaffen. Die Arbeiten sollen zum Saisonauftakt der Fußballer am 21. August abgeschlossen sein.

Neben den durch den TuS und durch die Gemeinde initiierten Arbeiten lässt das Haus Landsberg zurzeit gleichzeitig Bäume im „Schwarzen Kott“ fällen. Eine Firma aus Ochtrup, die in der nächsten Woche auch mit der Maßnahme im Tiergarten beginnt, führt die Arbeiten aus. Dabei kommen zwei so genannte Vollerntemaschinen zum Einsatz. Bei dieser Durchforstung der Nadelholzbestände im „Schwarzen Kott“ werde etwa jeder vierte Baum gefällt, erklärt Revierförster Andreas Janson. Dadurch könne der Restbestand besser wachsen. Sein Hinweis: Wer Kaminholz braucht (Kiefern- und Kronenholz aus Eichen), kann sich bei ihm melden (Tel.: 02861/2435, zwischen 7.30 und 8 Uhr).



Mit großen Gerät geht's im „Schwarzen Kott“ zur Sache.

Foto: jü